

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 13

Landeck, den 31. März 1962

17. Jahrgang

Enorme Leistungen der Stadtgemeinde Landeck

Am vergangenen Freitag, den 23. März 1962, trat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Landeck zu seiner 3. öffentlichen Gemeinderatssitzung im Jahre 1962 zusammen. Nach der Genehmigung der letzten Gemeinderatssitzungsprotokolle gab unter Punkt 2 der Tagesordnung der Finanzreferent der Stadtgemeinde Landeck, Vizebürgermeister Anton Fink, einen kurzen zusammenfassenden Bericht über die „Außerordentlichen und vermögensvermehrenden Ausgaben“ der Jahre 1956 bis 1961, welche sich auf rund **25 Millionen Schilling** belaufen.

Die Erfüllung der Aufgaben war nur durch die harmonische Zusammenarbeit aller Gemeinderäte unter der Führung von Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter möglich gemacht worden.

Es wurden für die einzelnen Haushaltskapitel folgende Einzelausgaben in den letzten sechs Jahren getätigt:

a) Wohnhäuser Salurnerstraße	S	5,152.000.-
b) Rathaus-Neubau mit Dienstwohnungen	S	556.000.-
c) Umbau Widum u. Wohnhausalter Widum	S	360.000.-
d) Schülerheim-Neubau	S	4,413.000.-
e) Wohnungsausbau Volksschule Perjen ..	S	70.000.-
f) Ausbau Kindergarten Perjen	S	74.000.-
g) Bau Leichenhalle	S	278.000.-
h) Grundkauf Realgymnasium	S	797.000.-
i) Grundkauf Reschenscheideckbahn	S	150.000.-
j) Straßenbau mit Stadtplatz	S	5,275.000.-
k) Sportplatz mit Schwimmbadausbau ..	S	725.000.-
l) Inn- u. Thialbachverbauung und Hausbachregulierung	S	183.000.-
m) Kanalerweiterungen	S	1,832.000.-
n) Straßenbeleuchtung	S	820.000.-
o) Errichtung einer 30 to Brückenwaage	S	320.000.-
p) Fahrzeugankauf mit Müllwagenaufbau	S	412.000.-
q) Wasserwerkerweiterungen und Zählerankauf	S	2,300.000.-
r) Waldwegbau u. Waldwirtschaftsplan ..	S	289.000.-
s) Gewährung von Siedlerdarlehen	S	596.000.-
t) Anschaffung von Einrichtungen für Bauhof, Büro u. Wirtschaftsunternehmen	S	298.000.-
S u m m e:		S 24,900.000.-

Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Landeck betrug per 1. Jänner 1960 S 2,037.875,70 und hat sich per 31. Dezember 1961 auf S 8,993.552,90 erhöht, sodaß eine Vermehrung von S 6,955.677,20 eingetreten ist.

Es konnte in dieser Berichtsperiode die Restschuld „Hauptschule“ und „Volksschulneubau Perjen“ abgedeckt werden und für die Darlehen „Wohnungsbau Römerstraße“,

„ERP-Waldwegbau“ und „Baukredit - Spar- u. Vorschußkasse“ die fälligen Annuitäten entrichtet werden.

Die Schuldvermehrung resultiert aus dem „Wohnhäuserbau Salurnerstraße“ und dem „Schülerheimbau“.

Der Finanzreferent dankte Bürgermeister Kommerzialrat Greuter für die immerwährenden Bemühungen; im besonderen die erhöhte Zuwendung von „Bedarfszuweisungen“.

Ebenfalls wurde Stadtrat Franz Neudeck der besondere Dank für die jährliche Überprüfung der umfangreichen Jahresrechnungen ausgesprochen, welche jeweils die volle Entlastung des Bürgermeisters ergaben.

Im Punkt 3 der Tagesordnung wurde über das Vorliegen eines Bescheides in der Angelegenheit des Zehentgutes Landeck - Stanz berichtet. Sobald dieser Bescheid rechtskräftig wird, wird auch die Teilung des auf der Stanzer Leiten liegenden Gebietes des Zehentgutes zwischen den politischen Gemeinden Landeck und Stanz vollzogen werden können.

Der Gemeinderat hat ferner die örtlichen Bauvorschriften für das Stadtgebiet Landeck beschlossen, die allerdings noch der Genehmigung der Tiroler Landesregierung bedürfen.

Schon seit längerer Zeit beschäftigte die Stadtgemeinde Landeck das Problem des Viehmarktplatzes, der inmitten des Stadtzentrums liegt. Eine Verlegung dieses Platzes erschien allen Gemeinderäten ein unbedingtes Erfordernis. Über diese Angelegenheit wurde im Punkt 5 der Tagesordnung beraten und schließlich der Beschluß gefaßt, den Viehmarktplatz östlich des Kasernengeländes zu verlegen. Ein diesbezüglicher Bestandsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Landeck und der Österreichischen Bundesgebäudeverwaltung wurde gutgeheißen. Die Einrichtung dieses neuen Viehmarktplatzes wurde mit einer Summe von 100.000.- Schilling veranschlagt.

Recht interessant für die Bevölkerung von Landeck war der Punkt 10 der TO. „Städtische Bausachen“, in dem für den Kindergarten im Stadtteil Bruggen die Baumeister-, Zimmermeister-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten vergeben wurden, wofür ein Betrag von rund 350.000.- Schilling aufgewendet werden muß. Mit dem Baubeginn dieses schon dringend erforderlichen Kindergartens wird in nächster Zeit gerechnet werden können. Für die Verbesserung an der Sannawehr, die sich knapp oberhalb der Einmündung der Sanna in den Inn befindet, wurde ein Betrag von S 52.000.- zur Verfügung gestellt. Da der bestehende Bauhof der Stadtgemeinde Landeck den alljährlich größer werdenden Anforderungen nicht mehr gewachsen ist, wurde eine Verlegung beschlossen. Der neue Bauhof wird oberhalb des Bahnhofgeländes errichtet werden, wofür der Betrag von weiteren 300.000.- Schilling zur

Verfügung gestellt wurde. Nachdem der Gramlachweg von der Stadtgemeinde Landeck verbreitert und ausgebaut worden ist, sah sich nun die Gemeindevertretung gezwungen, die bereits dringend erforderliche Instandsetzung der Thialbrücke zu veranlassen. Der Gemeinderat stellte dafür einen Betrag von S 95.000.- zur Verfügung. Ein recht schwieriges Problem stellte der Ausbau der Herzog-Friedrich-Straße dar, dessen erster Bauabschnitt bereits begonnen worden ist. In der Sitzung wurde nun der 2. Bauabschnitt, das ist das Straßenstück vom „Reinalter-Haus“ bis zum Hotel Sonne beschlossen. Dieser Bauabschnitt stellt große finanzielle Belastungen für die Stadtgemeinde dar, nämlich S 1,109.000.-! Schließlich wurden noch Mittel in der Höhe von S 115.000.- für den bereits im Bau befindlichen Postautobahnhof bereitgestellt. Mit dieser Summe wurden die Beleuchtung, bzw. die elektrischen Anlagen, sowie die Schaffung der entsprechenden Räumlichkeiten und eine Überdachung des Gehsteiges veranschlagt und beschlossen.

Alles in allem war diese Sitzung besonders erfolgreich, wurden doch in langer Beratung 14 Tagesordnungspunkte, die die Stadt vor schwere finanzielle Probleme stellten, beschlossen. Über 3,2 Millionen Schilling, davon ca. 1,3 Millionen Schilling für bereits begonnene und heuer weiterlaufende Arbeiten, mußte die Stadtgemeinde Landeck in dieser einzigen Sitzung vergeben, und man sieht aber auch in der Aufteilung der einzelnen Ausgabeposten, daß es alles dringende Probleme sind, die mit diesen Mitteln beseitigt werden können; alles Probleme, die der ganzen Bevölkerung von Landeck von Vorteil sind. Eindeutig erkennt man daraus die erfüllte Zielsetzung des nun scheidenden Gemeinderates, nämlich die Mittel so zu vergeben, daß sie nicht Einzelnen sondern zum Wohle der Allgemeinheit gereichen. - Zum Abschluß dankte der Bürgermeister für die einstimmige Genehmigung aller, von ihm gestellten und wie oben beschriebenen Anträge und brachte damit zum Ausdruck, daß der Gemeinderat wieder in objektiver und harmonischer Zusammenarbeit für die Stadt Landeck äußerst Wichtiges beschlossen hat.

Das zweite große Symphoniekonzert am 24. März 1962

Es war wirklich ein großes Symphoniekonzert; denn es wurden zwei große Symphonien und zwar Beethovens VI. in F-Dur (Pastorale), Schumanns IV, in D-Moll und zwischen beiden Luige Boccherinis Cellokonzert gespielt.

Schon die Begrüßung Generalmusikdirektors Dr. Wagner durch das Publikum war überaus herzlich und man fühlte die aufrichtige Freude über das Wiedersehen.

Nach einigen einleitenden Worten über Beethovens Pastoralsymphonie begann das Konzert mit diesem, wie Dr. Wagner sagte, so ausgesprochen klassischen Werk. Beethoven war ein schwärmerischer Naturfreund. Der Engländer Neate erzählt, daß er niemals mit einem Menschen zusammengekommen sei, welcher sich so an der Natur erfreuen konnte, wie Beethoven. Und in dieser Symphonie erlebt man die Natur, wie sie Beethoven empfunden, in Musik transponiert und wiedererlebt hat. Beseligend ist der Ausklang des letzten Satzes, das abziehende Gewitter, das sich wieder aufklärende Wetter, die erquickte Natur, beglückend wie das Gefühl eines Menschen, der nach Überwindung von höchstem Leid wieder den inneren Frieden und die innere Verklärung gefunden hat. Dr. Wagner dirigierte mit sparsamen Gesten, so, als wollte er nur andeuten und hinweisen, aber gerade dadurch vermochte er jeden Künstler anzuregen, aus seinem Instrumente tiefstes herauszuholen.

Das Cellokonzert Boccherinis spielte Frau Gertraud Ebers. Boccherini, selber ein ausgezeichneter Cellovirtuose, hat neben Symphonien und anderer Instrumentalmusik mehrere Cellokonzerte geschrieben. Er hat es meisterhaft verstanden, das Virtuose mit reiner und hoher Kunststoffbarung zu verbinden, Die Künstlerin vermochte im ersten und dritten Satz ihr technisches Können unter Beweis stellen, im langsamen und zweiten Satz ist der große Ton und Gefühlstiefe zur Geltung gekommen. Frau Gertraud Ebers konnte sich mit Recht des sehr verdienten und reichen Beifalles erfreuen.

Nach der Pause spielte das Orchester die vierte Symphonie in D-Moll von Schumann. Seine Lieder, seine kleinen Klavierstücke (Kinderszenen), die Vertonung von Chamisso „Frauen-Liebe und -Leben“: Diese Schöpfungen sind freilich Kleinodien und von solcher Innigkeit, daß man sich daneben nichts vollkommeneres des selben Meisters vorstellen kann. Die Symphonie Schumanns ist um so ergreifender als sie etwas völlig anderes als die eben genannten Werke darstellt. Sie unterscheidet sich von den sonstigen Symphonien dadurch, daß ein Satz in den anderen übergleitet und somit das ganze Werk ohne Unterbrechung gespielt werden muß. Es bekommt dadurch einen dramatischen Charakter. Auf die einzelnen Themen, z.B. das unendlich reizvolle am Beginne der Symphonie oder die entzückenden Abwandlungen der Einleitung durch eine Solovioline näher einzugehen, würde über den Rahmen dieser Besprechung hinausgehen. Wer die Symphonie mit anderen Orchestern hören konnte und zu vergleichen sucht, kommt zu dem Ergebnis, daß Dr. Wagner wie kein anderer das Dramatische erfaßt und die großartige Schöpfung mit steter Steigerung zu dem fulminanten Presto des Schlußsatzes geführt hat. Das Tempo war atemberaubend, hinreißend, und es mutet wie ein Wunder an, daß das Orchester die stete Steigerung und das Tempo bis zum Ende durchhalten vermochte.

Lang anhaltender Beifall, aus dem aufrichtige Begeisterung zu entnehmen war, dankte dem Dirigenten und seinem Orchester.

Z.Z.

Professor Dr. Hermann Kuprian las in Wien!

Dem Dichter Hermann Kuprian, Landeck, wurde gleich zweimal Gelegenheit geboten, im Wiener Kulturleben sich mit seinen markantesten Arbeiten wieder vorzustellen. Ein literarisch-interessiertes Publikum konnte dadurch aufschlußreiche Einblicke in die Entwicklung und die geistige Welt des Dichters gewinnen, einmal bei einer Veranstaltung der rührigen kath. öst. Schriftstellervereinigung „Winfried“ und dann auch in der „Suso-Wald-eck-Runde“, die das Erbe des Priesterdichters betreut und die Nachfolge der Leostube angetreten hat. Die Vorstellung des Autors und die Einführung in sein Werk hatte X. Hollnsteiner übernommen. Schon die Gedichte aus den Bänden „Der blaue Spiegel“ und „Abendländische Melancholie“ ließen aufhorchen durch die souveräne Sprachgestaltung, durch die reiche Ernte an Gefühl und Bilderfülle, die nicht nur feine Gedanken oder eine tiefe, persönliche Empfindung vermitteln, sondern auch Forderungen unserer Gegenwart behandelt und stellenweise mit einem hymnischen Element ausklingen. Ein großer Erfolg aber waren die Auszüge aus dem „Kleinen und Großen Schemenspiel“, die vom Autor und seiner Gattin eindrucksvoll interpretiert wurden. Darin sind die uralten Figuren aus dem Szenarium des Imster Brauches vorgeführt, die Zeitlosigkeit des sinnbildlichen Inhalts hervorgehoben und das Spiel ins Allgemeingültige überzeugend transponiert. Dramatisch im Aufbau, dynamisch in der

Sprache, gelingt dadurch eine ergreifende, dichterische Aussage, die allgemein erschütterte. So setzte sich der begabte Dichter in Wien wieder restlos durch, das sonst nicht allzuleicht gemacht wird.

F/wien

Arbeitsamt Landeck

Steigende Inanspruchnahme der Schlechtwetterentschädigung

1961 über 1,7 Millionen Schilling ausbezahlt.

Voraussetzungen für die Rückerstattung

Ein von der Öffentlichkeit wenig beachtetes, in seiner wirtschaftlichen Auswirkung jedoch bedeutsames Tätigkeitsgebiet der Arbeitsämter ist die Bearbeitung der Anträge auf Schlechtwetterentschädigung. Allein im abgelaufenen Jahr wurden 2420 Anträge gestellt und S 1.788.887,76 zur Auszahlung gebracht. In den Monaten Jänner und Februar 1962 ist die Schlechtwetterentschädigung infolge des Winterwetters weit mehr als im Vorjahr in Anspruch genommen worden.

Um den noch bestehenden Unklarheiten über die wesentlichen Bestimmungen zu begegnen, weist das Landesarbeitsamt darauf hin, daß im Bauarbeiter-Slechtwetterentschädigungsgesetz 1957, vom 26. Juni 1957; BGBl. Nr. 129/1957, festgelegt ist, wem und in welcher Höhe Schlechtwetterentschädigung gewährt werden kann. In den Geltungsbereich des Gesetzes fallen vor allem Hoch- und Tiefbaubetriebe einschließlich der Schachtbaubetriebe, Straßenbaubetriebe einschließlich des Güterwegesbaues, Brückenbaubetriebe mit Ausnahme der Stahlbrückenbaubetriebe, Bahnoberbau-, Gewässerbau-, Wildbachverbauungs- und Lawinenschutzbaubetriebe, Feuerungstechnische Baubetriebe, Demolierungs-, Zimmerer-, Stukkateur-, Gipser-, Dachdecker-, Pflasterer-, Gerüstaufbau- und Gerüstverleih- und Steinmetzbetriebe sowie Betriebe der Grabsteinerzeugung, sofern in diesen auch Steinmetzarbeiten verrichtet werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen der Winterperiode (November bis einschließlich April) und der Sommerperiode, die die Monate Mai bis einschließlich Oktober umfaßt. Die Höchstzahl der entschädigungsfähigen Ausfallstunden beträgt in der Winterperiode 192 Stunden, in der Sommerperiode für Arbeitsstellen, die über 1500 m gelegen sind, 96 Stunden, für die übrigen Arbeitsstellen 72 Stunden. Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine Erhöhung der Schlechtwetterstunden bis zu höchstens 50% erfolgen.

Für Arbeitsstellen bis zu 1500 m Höhe gilt während der Sommerperiode die besondere Bestimmung, daß innerhalb einer Kalenderwoche 3 ausfallende Arbeitsstunden nicht als Schlechtwetterstunden zählen. Fallen jedoch an einem Tag mehr als 8 Stunden wegen Schlechtwetters aus, so zählen an diesem Tag diese ausfallenden Stunden als Schlechtwetterstunden.

Dem Dienstgeber werden auf den Antrag die als Schlechtwetterentschädigung ausbezahlten Beträge (60% des Stundenlohnes, bei Akkordarbeit Stundenlohn + 30% und hiervon 60%) rückerstattet, zuzüglich eines Bauschbetrages im Ausmaße von 25 v. H. der ausbezahlten Schlechtwetterentschädigung als Abgeltung für die in der Zeit des Arbeitsausfalles geleisteten Sozialabgaben. Voraussetzung für die Rückerstattung ist ferner, daß in zwei aufeinanderfolgenden Wochen, für die Rückerstattung beantragt wird, mindestens 16 Stunden gearbeitet wird. Der Antrag auf Rückerstattung der ausbezahlten Beträge ist vom Dienstgeber bei dem nach der Lage der Arbeitsstelle zuständigen Arbeitsamt einzubringen; er muß bei sonstigem

Verlust des Anspruches auf Erstattung spätestens innerhalb von 6 Wochen nach Ablauf des Lohnabrechnungszeitraumes gestellt werden, für den die Rückerstattung beantragt wird. Der Erstattungsantrag ist vom Betriebsrat (Vertrauensmänner) mitzufertigen.

Dienstgeber, die beabsichtigen, Schlechtwetterentschädigungen zu beanspruchen, haben dies jeweils bei Beginn der Arbeit unter Bekanntgabe der Lage der Arbeitsstelle und der voraussichtlichen Zahl der beschäftigten Arbeiter dem nach der Lage der Arbeitsstelle zuständigen Arbeitsamt anzuzeigen. Gleichzeitig hat der Dienstgeber zu erklären, daß er bereit ist, im Betrieb Überprüfungen des Arbeitsamtes hinsichtlich der Rückerstattung beantragten Beträge vornehmen zu lassen.

Die Anzeigenformulare und Anträge auf Rückerstattung ausbezahlter Schlechtwetterentschädigungen sowie alle damit zusammenhängenden Auskünfte sind bei jedem Arbeitsamt erhältlich.

Hohes Alter

In Landeck, Fischerstraße 7, feierte am 28. März 1962 Herr Weierberger Hermann seinen 81. Geburtstag. Ebenfalls 80 Jahre wurde in Landeck am 30. März 1962 Frau Anna Schneider aus Perfuchs, Herzog-Friedrich-Str. 36. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit!

Sterbefälle

Es starben in Zams am 13. 3. der Rentner Josef Geiger aus Stanz 48 im Alter von 77, am 16. 3. die Hausfrau Maria Egarter geb. Strasser aus Flirsch 144 im Alter von 71, am 20. 3. der Rentner Josef Pircher aus Zams Siedlung 8 im Alter von 77, am 21. 3. der Vollstreckungsbeamte i. R. Konrad Senoner aus Zams Hauptstraße 69 im Alter von 87 und am 26. 3. der Sägewerksbesitzer Johann Zangerl aus Strengen im Alter von 48 Jahren.

Volksschule Landeck-ANGEDAIR

Am Montag, den 2. und am Dienstag, den 3. April ist jeweils von 13 bis 18 Uhr im Konferenzzimmer der Volksschule Landeck die Einschreibung in die 1. Klasse.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 1. September 1962 das 6. Lebensjahr vollenden. Mitzubringen sind: Geburtsschein, ein Nachweis der Staatsbürgerschaft und die Impfzeugnisse.

Wußten Sie schon . . .

. . . daß am 30. März 1559 Adam Riese, der große Rechenmeister, in Annaberg im Erzgebirge gestorben ist? Adam Riese verfaßte verschiedene Rechenbücher, die in seiner Zeit großes Aufsehen erregten. Außerdem kann er als Vater des heute gebräuchlichen Wurzelziehens angesehen werden.

. . . daß am 31. März 1732 einer der ganz großen österreichischen Komponisten, nämlich Josef Haydn, in Rohrau an der Leitha (Niederösterreich) geboren wurde? Von seinen zahlreichen Werken sind die beiden Oratorien „Die Jahreszeiten“ und die „Schöpfung“ die bedeutendsten.

. . . daß am 2. April 1805 einer der größten Märchen-erzähler, der Dichter Hans Christian Andersen, als Sohn eines armen Schuhmachers in Odense, Dänemark, geboren wurde? Seinen besonderen Ruf schuf sich Andersen durch seine Märchen und Geschichten sowie durch verschiedene Übersetzungen, die über die ganze Welt verbreitet sind.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am 6. 3. ein Werner Josef dem Postkraftfahrer Walter Unterwelz und der Rosa geb. Schmid, Zams, Hauptstraße 56; eine Brigitte Adelheid dem Wachtmeister Josef Gleinser und der Gertrud geb. Sprenger-Hain, Landeck, Lötzweg 75; am 7. 3. eine Gabriele Maria dem Zollwachbeamten Leo Jehle und der Erna geb. Pfeifer, Nauders 204; am 8. 3. ein Sigurd Friedolin dem Maurer Rudolf Zöhler und der Johanna geb. Walzthöni, Fließ 10; am 9. 3. ein Elmar Johann dem Postbeamten Arthur Weiskopf und der Theresia geb. Pittel, Pians 20; am 11. 3. eine Marianne Luzia dem Pensionsbesitzer Ludwig Jäger und der Zita geb. Wolf, Ischgl 43; eine Gabriela Ida dem Lohnbuchhalter Alfred Egger und der Ilse Anna geb. Pletzer, Prutz 138; am 13. 3. ein Wolfgang Johann dem Textilarbeiter Bernhard Zangerle und der Anna Martha geb. Köstler, Landeck, Leitenweg 6; am 14. 3. eine Monika Ernestine dem Zollbeamten Albert Wohlfahrtsstätter und der Ernestine geb. Kogler, Ischgl 140; am 15. 3. ein Emil Markus dem Bauern Viktor Fritz und der Sofia geb. Rudigier, Kappl 183; ein Anton dem Rentner Franz Xaver Vogt und der Anna geb. Goller, Ischgl 63; am 16. 3. ein Anton Alois dem Bautechniker Josef Senn und der Ida geb. Kössler, Stanz Nr. 38; am 17. 3. ein Harald Josef dem Bäcker Friedrich Kathrein und der Elisabeth geb. Sucher, Prutz 61; ein Peter Walter dem Kantineur Walter Seiwald und der Margit geb. Bregenzer, Feichten 77; am 18. 3. eine Ruth Johanna dem Bundesbahnbeamten Heinrich Althaler und der Anna geb. Ladner, Landeck, Lötzweg 20; eine Waltraud Pauline dem Maurer Adolf Walser und der Paula geb. Zangerl, Hochgallmigg 73; eine Helga dem Maschinisten Ferdinand Klimmer und der Waltraud geb. Mussak, St. Anton 240; ein Peter Josef dem Rentner Karl Gatt und der Aloisia geb. Kranebether, Mathon 49, am 19. 3. ein Josef dem B. B. Bahnelektriker Anton Rudig und der Hildegard geb. Sauerwein, Landeck, Bahnhofstraße 36; eine Roswitha dem Kraftfahrer Alfrid Pircher und der Maria geb. Greschonig, Landeck, Brixnerstraße 4; eine Ingrid Doris dem B. B. Elektriker Raimund Frank und der Anna geb. Falch, Zams, Anreith 4; am 10. 4. eine Maria Stefanie Johanna dem Bauern Wilhelm Köhle und der Stefanie geb. Mark, Ried 79; am 21. 3. ein Raimund dem Tischlermeister Walter Hafele und der Berta geb. Probst, St. Jakob 43; eine Ruth Frieda dem Maler Robert Wohlfahrter und der Anna geb. Janka, Landeck, Prandtauerweg 12; am 24. 3. ein Markus dem Schlosser Bruno Girardelli und der Ida geb. Staggl, Landeck, Kirchenstraße 12.

Allgemeiner Elternsprechtag am Bundesrealgymnasium in Landeck

Der 2. allgemeine Elternsprechtag im Schuljahr 1961-62 am Bundesrealgymnasium in Landeck findet am **Mittwoch, den 4. April** von 14 bis 18 Uhr statt.

Kulturreferat der Stadt Landeck

„Heinrich der Achte und seine Frauen“, Schauspiel von Hermann Griesseker. Wahrscheinlich zum letztenmal spielt das Schwäbische Landesschauspiel für die Spielzeit 1961-62 in Landeck und bringt als Abonnementsvorstellung eine Aufführung, die es verdient, von vielen Menschen gesehen zu werden. Für ganz Österreich bedeutet „Heinrich der Achte und seine Frauen“ die **Erstaufführung**. Heinrich der VIII. (Lichtenfeld) und das Schicksal seiner sechs Frauen (die er zum Teil hinrichten ließ) wird in packender Weise von den „Schwabern“ dargestellt. Zu dieser

letzten Vorstellung, die besonders sorgfältig einstudiert wurde, sind verschiedene hohe Persönlichkeiten der Regierung Österreichs und Deutschlands geladen.

Samstag, 31. März 1962, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums. Vorverkauf und Abendkassa: Buchhandlung Grissemann - Omnibusverbindung von Ried und Prutz.

Volkshochschule Landeck

„Nordspanien und Portugal“, Farblichtbildervortrag von **Prof. Herbert Danler**, Bundesrealgymnasium Landeck. Portugal erhielt Weltbedeutung trotz seiner Kleinheit. Noch heute bewundert der Reisende die kulturellen und landschaftlichen Schönheiten dieser Länder. Prof. Herbert Danler, selbst ein weit über Tirol hinaus bekannter Künstler, wird von seiner Reise nach Spanien und Portugal berichten.

Freitag, 6. April, 20 Uhr, Westhalle des Bundesrealgymnasiums.

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialsicherungsanstalt und die Landwirtschaftliche Zerschußrentenversicherungsanstalt hält am 4. April von 8 bis 11 Uhr in der Bezirkslandwirtschaftskammer in Landeck einen Sprechtag ab.

Lieder mit der Gitarre zu begleiten ist das Ziel des Gitarrenkurses für Mädchen, dessen Leitung Lehrer Homolka übernommen hat. Der Kurs beginnt am **Freitag, den 6. April** im „Heim der offenen Tür“.

Vorherige Anmeldung im Optik-Geschäft Plangger oder im Pfarramt notwendig.

Nähkurs. Am Montag, den 9. April beginnt im „Heim der offenen Tür“ ein Nähkurs für Mädchen. Leiterin ist Schneidermeisterin Anneliese Walch. Da nur eine beschränkte Anzahl von Mädchen aufgenommen werden kann ist vorherige Anmeldung im Optik-Geschäft Plangger oder im Pfarramt notwendig. Der Kurs hat das Ziel, die Nähenkenntnisse zu erweitern und zugleich für die Ost - Afrikanische Mission zu arbeiten, wofür in diesem Kurs Kinderkleid genäht werden.

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

„**Wir verstehen uns nicht**“ ist das Thema einer offenen Runde für Mädchen bis zu 18 Jahren am **Donnerstag, den 5. April** im „Heim der offenen Tür“.

Kamera-Klub - Landeck



Am Mittwoch, den 4. April 1962, findet im Cafe Mayer, der erste Klubabend im Monat April statt.

Programm: Schwarz-weiß-Bildwettbewerb mit dem Thema „Die Polizei, Dein Freund und Helfer“. Es werden außerdem die Schwarz-weiß-Aufnahmen mit einem freien Thema des Kameraklub Wettbewerb, zur Bewertung vorgeführt.

Altschülervereinigung Imst

Bezirkstreffen am Samstag, den 31. März 1962 um 10 Uhr in Landeck, Gasthof Greif (Altschüler(innen) des Bezirkes Landeck.) Programm: 1. Eröffnung und Begrüßung durch Bez. Obm. Juen; 2. Bericht von der Schulausfahrt des H. Dir. Dipl. Ing. Streng; 3. Referat von Ing. Hermann Weber: „Die gemeinsamen Ziele der Absolventen“; 4. Aussprache über gemeinsame Veranstaltungen (Ausflug, Lehrfahrt etc.) im Jahre 1962; 5. Ansprache der Gäste; 6. Allfälliges.

Wähler des Wahlsprengels VII Achtung!

Wir machen unsere Leser und vor allem jene Wähler des Wahlsprengels VII (Angedair Ost) darauf aufmerksam, daß sich das Wahllokal nicht wie bereits einmal bekanntgegeben wurde im Cafe Winkler, sondern im Gasthof Windegg befindet!

Gemeindewahlbehörde Landeck**K u n d m a c h u n g****der Wahllokale, der Verbotszonen, der Wahlzeit und des Alkohol-Ausschankverbotes**

Die Gemeindewahlbehörde hat zur Durchführung der am 8. April 1962 stattfindenden Gemeinderatswahl das Gebiet der Gemeinde in folgende Wahlsprengel mit folgenden Wahllokalen eingeteilt. Die Wahlzeit wurde für alle Wahlsprengel von 7 bis 16 Uhr festgesetzt.

	Wahlsprengel	Wahllokal
I	Angedair West	Gasthaus Greif
II	Untere Stadt	Vereinshausaal
III	Perfuchs	Gasthof Arlberg
IV	Bruggen	Gasthaus Traube
V	Perjen West	Gasthaus Adler
VI	Perjen Ost	Gasthof Nußbaum
VII	Angedair Ost	Gasthof Windegg

Im Gebäude des Wahllokales und in einem Umkreis von 50 Metern um jedes Wahllokal (Verbotzone nach § 38 TGWO. 1962) ist am Wahltag jede Art von Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufzettel oder von Stimmzetteln u. dgl., ferner jede Ansammlung von Menschen sowie das Tragen von Waffen aller Art verboten.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Art von Waffen, die am Wahltag von öffentlichen im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren Dienstvorschriften getragen werden müssen.

Nach § 38 Abs. 2 TGWO. 1962 ist gemäß Landesregierungsbeschluß der Ausschank geistiger Getränke am Wahltag bis zum Ablauf der für die Stimmenabgabe festgesetzten Zeit verboten.

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirkshauptmannschaft nach § 72 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1962 mit Geld bis zu 1000 Schilling, im Uneinbringlichkeitsfall mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft, Landeck, den 31. März 1962.

Für die Gemeindewahlbehörde:

Der Wahlleiter: Komm.-R. E. Greuter

Verlautbarung

betreffend Koppelungserklärungen zu Wahlvorschlägen für die Gemeinderatswahl 1962

Gemäß § 31 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1962, LGBl. 8/1962 wird verlautbart, daß jeder der Zustellungsbevollmächtigten der Wahlvorschläge

„Österreichische Volkspartei - Allgemeine Liste“, „Wahlgemeinschaft Perfuchs - Perfuchsberg - Bruggen und Perjen“ und

„Österreichische Volkspartei - Österreichischer Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenbund - Christliche Arbeitnehmer“

fristgerecht die Erklärung abgegeben haben, daß ihre Wahlvorschläge mit den jeweilig beiden anderen obgenann-

ten Wahlvorschlägen im Sinne des § 31 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1962 verbunden (gekoppelt) werden. Der Gemeindewahlleiter: Komm.-R. Ehrenreich Greuter.

Gemeindewahlbehörde Zams**K u n d m a c h u n g****der Wahllokale, der Verbotszonen, der Wahlzeit und des Alkohol-Ausschankverbotes**

Die Gemeindewahlbehörde hat zur Durchführung der am 8. April 1962 stattfindenden Gemeinderatswahl das Gebiet der Gemeinde in folgende Wahlsprengel mit nachfolgenden Wahllokalen und Verbotszonen und die Wahlzeit wie folgt festgesetzt:

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
1 Dorf Zams	Gemeindeamt	6.30-16.00 Uhr
2 Mutterhaus	a) Mutterhaus	8.30-11.00 Uhr
	Krankenhaus b) Krankenhaus	12.00-16.00 Uhr
3 Zamsberg		
a) Kronburg	Gasthaus Kronburg	8.00-8.30 Uhr
b) Falterschein	Gasthaus d. Frz. Gstir	10.00-11.00 Uhr
c) Grist	Gasthaus d. Schuler Joh.	12.00-13.00 Uhr
d) Lahnbach	Johann Prieth	13.30-14.00 Uhr
e) Rifenal	Gasthaus Rifenal	15.00-16.00 Uhr

Im Gebäude des Wahllokals und im Umkreis von 50 m um das Wahllokal (Verbotzone) ist am Wahltag jede Art von Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufzettel oder von Stimmzetteln u. dgl., ferner jede Ansammlung von Menschen, sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Art von Waffen, die am Wahltag von öffentlichen im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren Dienstvorschriften getragen werden müssen.

Nach § 38 Abs. 2, TGWO. 1962, ist gemäß Landesregierungsbeschluß der Ausschank geistiger Getränke am Wahltag bis zum Ablauf der für die Stimmenabgabe festgesetzten Zeit verboten.

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirkshauptmannschaft nach § 72 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1962 mit Geld bis zu 1000 Schilling, im Uneinbringlichkeitsfall mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Der Gemeindewahlleiter: Hammerl e. h.

D' Liab

D' Liab ist so zort wia a Soafablosa,
derfst dir vo niamad drinnschiara lossa,
sinst ischt sie verschwunda, und numma sie kimmt,
viel Zacherla rinna, sall woäß i beschtimmt.
D' Liab ischt a Bliamli, wogst in der Sunna,
muasch es oft giaßa, tränka beim Brunna.
A eisig's Windli, follt's Bliamli um,
i hear di kloga: woäß nit, warum?
D' Liab ischt a hauchdünn's Schleierli öiba,
mechtesch es broata über dei' Löiba.
Konn dir passiar, kimmt so a Zoch,
reißt in dös Schleierli dir a Mordsloch.
D' Liab ist a Liachtli, mecht i dir sog, a,
muascht dös Latearnli fürsichtig troga.
Kimmt a schiachs Windli, löscht 's Liachtli aus,
du hochscht no dinna im sctockfinschtra Haus.

Luise Henzinger

D' FÜXLA

I bin amol im Pifongwold
 unter da Stauda glöiga,
 i hon so fleißi Granta brockt,
 iatz hon i roscha möiga.
 I muan, dött ischt an Fuxbau gor,
 der Gong geiht in die Tiafa,
 i siech viar Füxla noch der Reih
 vom Fuxloch aufschliafa.
 Und hinta drin d' Frau Füxin kimmt,
 d' Füxla tian lushti gumpa (hüpfen),
 uas hot sich schua da Fuaß verschaucht,
 tuat decht nou umchakrumpa.
 Sall will a bißli weiter fort,
 do tuat die Füxin köima,
 sie schlöit ihm glei a Tolls aufs Maul,
 tuat's bei da Oahre nöihma.
 Sie schimpft: „Ös Frotza folgat nuit,
 i wear enk gia schua göiba!
 Ös miaßats viel, viel schlaucher sein,
 sinscht wearats nit long löiba!
 Iatz geiht lei wieder gach in Bau!
 Der Votter tuat nuit tauga,
 er tat jo nit a uanzigs Mol
 auf seina Frotza schauga!“
 So hot sie zu da Kinder gsöit
 und schtreichelt ihna d' Feala (Felle):
 „I muaß iatz gschwind zum Ragglbauer
 für enk a Henna schteahla!“

SPORT

Endlich - so sagen die Fußballfreunde - ist es soweit, daß das runde Leder wieder rollt. Unsere Oberländer Mannschaften haben alle bereits verschiedene Vorbereitungsspiele auf die Frühjahrsmeisterschaft ausgetragen, von denen folgende Ergebnisse gemeldet wurden:

SV Fügen I - SV Zams I 1:0

Die Zammer können mit dieser knappen Niederlage gegen die Fügener, die in der Klasse Unterland eine recht gefährliche und gefürchtete Heimmannschaft sind, voll zufrieden sein. Es war ein faires, aber trotzdem kampfbetontes Spiel, bei dem in den Zammer Reihen vor allem Wachter, Kuel, Theiner und Schlatter gefallen konnten. Leider war es beiden Mannschaften nicht möglich, mit ihrer stärksten Mannschaft anzutreten.

SV Zams I - SV Landeck I 0:1

Landeck, das mit mehreren Ersatzspielern in Zams antreten mußte, konnte trotz größten Kampfgeistes und teilweiser Feldüberlegenheit nur zu einem 1:0 Sieg kommen.

SV Rhätia Bludenz - SV Landeck I 4:0

Eine zahlenmäßig schwere Niederlage mußte der SV Landeck in Bludenz bei seinem ersten Vorbereitungsspiel hinnehmen. Alerdings hatten die Bludenzer schon mehrere Vorbereitungsspiele und Landeck keines absolvieren können. Trotzdem muß man mit der Leistung der Heimischen zufrieden sein, waren sie doch im Feld ein vollkommen ebenbürtiger Gegner, dessen Stürmer - trotz der vielen Torchancen - allerdings nicht zu Erfolgstreffern kommen konnten. Die Landecker konnten sich mit den Platzverhältnissen (große Wasserlacken vor den Toren und im Spielfeld!) nicht recht zurechtfinden.

FC Kundl - SV Landeck abgesagt

Der SV Landeck fuhr am letzten Sonntag mit seiner ersten Kampfmannschaft nach Kundl zum fälligen Meisterschaftsspiel. Erst als die Landecker in Kundl waren, konnte - und das ist leider etwas eigenartig - festgestellt werden, daß der Platz nicht spielfähig war. So mußte unsere Mannschaft unverrichteter Dinge wieder umkehren. (Frage: Wer bezahlt die Kosten der unnützen Fahrt?)

Fußballvorschau

Die Landecker empfangen auf eigener Anlage in Landeck - soferne der Platz freigegeben wird - den ESV Austria zum fälligen Meisterschaftsspiel. Nachdem die ersten beiden Meisterschaftsspiele abgesagt worden sind, kann man über die Stärke der Heimischen noch keine Prognosen stellen. Der ESV Austria hatte am letzten Sonntag gegen Haiming-Ötztal mit dem 4:1 (1:1) bestimmt nicht überzeugen können. Lediglich Rossi zeigte Format in ihren Reihen. Der SV Zams muß mit seiner ersten Kampfmannschaft und mit seiner Reserve nach Telfs. Es wird bestimmt ein harter Kampf werden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 1. 4.: IV. Fastensonntag - Kommunionssonntag d. Männer u. d. Jugend - Kirchenopfer f. d. Diözesan-seminare - 6 Uhr Jm. f. Heinrich Praxmarer, 7 Uhr hl. M. n. Mg., 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgdst. m. hl. Amt f. Maria Gabl, 11 Uhr Jm. f. Maria Walsler, 17 Uhr Fastenandacht.

Montag, 2. 4.: nach dem 4. Fastensonntag - 6 Uhr hl. Jm. f. Aloisia u. Karl Spängler u. M. f. Johann u. Helene Köhle, 7.15 Uhr hl. M. f. Karl u. Gottlieb Hairer, 8 Uhr Jm. f. Theres Schweiger, 17 Uhr Kreuzweg - so täglich!
 Dienstag, 3. 4.: nach dem 4. Fastensonntag - 6 Uhr hl. M. f. Josefa Hüttner u. M. f. Ida Rainer, 7.15 Uhr Jm. f. Josef Gröbner, 8 Uhr hl. M. f. Alois Weisiele.

Mittwoch, 4. 4.: nach dem 4. Fastensonntag - 6 Uhr hl. M. f. Luise Fessler, 7.15 Uhr hl. M. f. Aloisia Groß, 7.30 Perfuchsberg hl. M. f. Johanna Perktold, 8 Uhr Frauenmesse f. d. Wohltäter d. Kirche in Landeck-Bruggen und Monatsopfer!

Donnerstag, 5. 4.: nach dem 4. Fastensonntag - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Engelbert Carpentari, Pfarrkirche hl. M. f. Johann u. Anna Sailer, 7.15 Uhr Jm. f. Peter u. Richard Stecher, 8 Uhr hl. M. f. Josefa Erlacher, 19.30 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 6. 4.: nach dem 4. Fastensonntag - Herz-Jesu-Freitag - Pfarr-Caritas-Opfer - 6 Uhr Jm. f. Aloisia Perger u. M. f. Konrad Wille, 7 Uhr Segenm. um den Frieden, 8 Uhr hl. f. Johann u. Josefa Zangerl - Perfuchs.

Samstag, 7. 4.: nach dem 4. Fastensonntag - Priester-samstag - 6 Uhr Jm. f. † Vater, Josef Barcal u. M. f. Hermann Walter, 7 Uhr hl. M. f. Hermann Zucol, 8 Uhr hl. M. f. Hermann Landerer, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel. Besonderes: Sonntag, 1. 4.: um 16 Uhr 3. Stunde f. d. Mütter d. Erstkommunikanten - in dieser Woche werden die Kranken versehen!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6.30 Uhr Frauenm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. M. f. † Eltern u. Bruder, 9.30 Uhr Pfarrg. f. Johanna u. Ludwig Vogt, 19.30 Uhr Abendm. f. Josef u. Heinrich Röck.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. † Eltern, 6.30 Uhr hl. M. f. Albert Schlatter, 7.15 Uhr hl. M. f. Alois Ganahl, 19.30 Uhr Kreuzweg - So täglich!

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Julius Agostini, 7.15 Uhr hl. M. f. Angelika Köck.

Mittwoch: 6 Uhr Jm. f. Hermann Zucol, 7.15 Uhr hl. M. f. Auguste Juch u. Grete Sporn.

Donnerstag: 6 hl. M. f. Hermann Köbler, 7.15 hl. M. f. Pius u. Maria Scheiber u. Verwandte, 19.30 Uhr hl. Stunde m. Beichtgel.

Herz-Jesu-Freitag: 6 Uhr Friedensm., 6.30 Uhr hl. M. f. Artur Tamanini, 7 Uhr Jtg. f. Engelbert Hann.

Priestersamstag: 6 Uhr hl. M. f. Hermann Staggl, 7.15 Uhr hl. M. n. Mg., 19.30 Uhr Rosenkr. m. Beichtgel.

Ärztl. Dienst: 1. 4. 1962

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 2. 4., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Lottoziehung: **Mittwoch 47 - 53 - 45 - 76 - 41**

Ohne Gewähr **Samstag 48 - 11 - 86 - 52 - 16**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walsertal

Ca. 3000 m² Wiesengrund oberhalb des Bahnhof Landeck zu verpachten. 30,60

ALOIS BEER, Landeck, Kreuzbühelgasse 3

600 Fiat Baujahr 1955, 12.000 km, Blechschaden, Preis 4.500.- S zu verkaufen.

23,20 + 4,- = 27,20 Perjen, Lötzweg 12

163,80 Danksagung

Für die zahlreichen Beweise tröstender Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des Herrn

Konrad Senoner

Gerichtsbeamter i. R.

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben und sein Grab mit so schönen Kränzen und Blumen schmückten, recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt dem H. H. Monsign. Dekan Knapp von Zams, der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Koller, den Beamten des Bezirksgerichtes Landeck mit Dr. Schöpf an der Spitze und den vielen Kameraden der Kaiserjäger von Landeck und Zams.

Zams, im März 1962.

In tiefer Trauer:

Ida Senoner und Familien Gaudenzi und Wille

Putzfrau von 6 bis 8 Uhr früh für täglich gesucht.

23,20 SCHROFENSTEIN LANDECK

Neuwertiger Kinderliegewagen 23,20 + 4,-

Polkauer Vertriebs, 14 zu verkaufen. 27,20

Adresse in der Verwaltung des Blattes 20

Junges Ehepaar sucht Wohnung im Raume von Landeck. 36,90

Rudolf Harnisch, Prutz, Lager Kample

Wir suchen zu baldigem Eintritt verlässlichen

35,70 **Kraftfahrer**

Vorzustellen bei JOSEF PRANTAUER & CO., Zams

Ob's stürmt oder schneit . . .

ob die Sonne uns lacht. Sie fühlen sich immer gut geschützt mit einem SCHIRM aus Ihrem 35,70 - 7,10 = 28,60



Damen-, Herren-, Kinderschirme, Original-Knirps u. Autoschirme in neuesten Dessins 28

zur großen

**E
i
n
l
a
d
u
n
g**

163,80 **Moden-Melodie**

im Vereinshaus

Freitag, 6. April 1962, 19.30 Uhr

unter Mitwirkung des allseits beliebten KLEINEN BRETTLS mit neuem Starprogramm.

Es spielt: DIE BRETTL-COMBO

Am Mikrophon: K. Reding u. A. Horny. Eintrittskarten zu S 5.- sind erhältlich an der Abendkasse und beim Kaufhaus Erhart-Bilgeri.

Kaufhaus

Erhart-Bilgeri

Uhren - Schmuck Plangger - Friseursalon Ruth - Parfumerie Handle & Sohn, Blumengesch. Wolf, Landeck

Wir führen seit einiger Zeit in unserem Verkaufsprogramm nun auch:



„Gritzner“-Kaiser-Nähmaschinen

Lassen Sie sich diese einzigartige Zauberautomatic-Nähmaschine mit der „RADIO-SKALA“ von uns vorzuführen.

Verschiedene Modelle und Einbauschränke lieferbar.

Günstige Teilzahlungen.

216,50

Einrichtungshaus **Ing. Jenfeld** Landeck, Malsenstr. 49-51

85

Gebrauchte Möbel zu verkaufen.

Hotel „SCHWARZER ADLER“ Landeck, Tirol

23,20



ERKÄLTUNGSGEFAHR?

Bei kaltem und rauhem Wetter, bei dem die Gefahr einer Erkältung besteht, wird eine Tasse Tee mit 1 bis 2 Eßlöffel „KLOSTERFRAU MELISSEGEIST“ durch seine wärmesteigernde Wirkung dem Körper besonders guttun. Nur echt in der blauen Packung mit den 3 Nonnen.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien



Klosterfrau Melissegeist

74,- 3% (2,20) = 71,80 - 20% (14,36) = 57,44

57,50 3/62

170

Zwei Beifahrer für LKW und eine Buchhalterin

für sofort gesucht.

ANTON KOFLER - LANDECK

46,60

38

35,70 - 7,10 = 28,60
- Eines hat immer Gültigkeit -

Wer gut kauft, kauft billig,
Wer billig kauft, zahlt meist d'rauf.

Das lehrt uns die Erfahrung, an der wir Sie teilhaben lassen!



28

simca

1000

der Wagen, der

nur innen groß ist!

4 - Gang - Vollsynchron - 34 PS

Preis S 39.900.—, Aufpreis für Weißwandreifen S 500.—

Monatl. Steuer: S 25.— Haftpflichtversicherung: 1145.—



Probefahrten
und Vorführungen

Hugo Gaudenzi

Simca - Vertretung

Tel. Landeck 489 - Wohnung 685

91

35,70

PKW Steyr Fiat 1100 N

siebenfach bereift, bestens gepflegt, neu lackiert, 1960, 80.000 km, garantiert unfallfrei um 13.000 S zu verkaufen. - Auskünfte und Probefahrten bei Hugo Gaudenzi, Landeck, Inngarage.

35,70 - 7,10 = 28,60

Wenn Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Unmögliches wird sofort erledigt, Wunder dauern etwas länger!

Auf Wunsch können wir auch zaubern!



Lichtspiele Landeck

304,20 - 20% (60,85) = 243,35 - 5% (12,15) = 231,20

Du bist verloren Fremder

Drama eines Bruderpaares mit: George Barker, Terenc Morgan, Patrik Allen, Diana Dors u. a.

Freitag, 30. März 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

Die rote Hand

Am Kampfplatz des Waffenschmuggels. Mit Paul Hubschmid, Hannes Messemer, Eleonora Rossi-Drago u. a.

Samstag, 31. März 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Denn sie wissen nicht was sie tun

Schicksal unbehüteter Jugendlicher mit: James Dean, Sal Mineo, Jim Backus, Natalie Wood, Ann Doran u. a.

Sonntag, 1. April 14, 17 u. 20 Uhr Jv.

Das schöne Abenteuer

Von heiteren Menschen in sonniger Gegend mit: Liselotte Pulver, Bruni Löbel, Eva Maria Meineke u. a.

Montag, 2. April 18.30 u. 20.30 Uhr 6 J.

Schreie der Angst

Reportage über den eigenen Tod mit: Patricia Dainton, Stephen Murray, Patrick Barr, Dermont Walsh u. a.

Dienstag, 3. April 19.45 Uhr Jv.

Mein Kampf

Dokumentarfilm über das Leben Hitlers. Deutschlands soziale und politische Entwicklung.

Mittwoch, 4. April 18.30 u. 20.30 Uhr 14 J.

Zwischen Glück und Krone

Privates gekrönter Häupter mit: Königin Elisabeth, Prinz Philip, Soraya, Gracia Patricia u. a.

Donnerstag, 5. April 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 6. 4. 62

Die Bande des Schreckens 22 Jv.

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, Herrn

134,40
11,50
135,90
11
Josef Pircher

danken wir all den Freunden, Bekannten und Nachbarn für die aufrichtige Anteilnahme und Hilfe, sowie für die zahlreichen Kranzspenden.

Mein besonderer Dank gilt H. H. Dekan, H. H. Kaplan, Herrn Primar Dr. Schönherr, den Ärzten, dem Pflegepersonal des Krankenhauses, der Textil A. G. Landeck und all denen, die ihm auf seinem letzten Weg das Geleit gaben.

Luise Pircher, Gattin

Im Namen aller übrigen Verwandten

163,80

Deisenberger-Kleinmöbel

sind formschön und bürgen für Qualität. Deshalb kaufen verwöhnte Kunden unsere Möbel.

Deisenberger

Möbel - Großtischlerei

Zams - Tirol - Tel. 442

35,70

PKW Steyr Fiat 1100 N

siebenfach bereift, bestens gepflegt, neu lackiert, 1960, 80.000 km, garantiert unfallfrei um 13.000 S zu verkaufen. - Auskünfte und Probefahrten bei Hugo Gaudenzi, Landeck, Inngarage.

35,70 - 7,10 = 28,60

Wenn Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Unmögliches wird sofort erledigt, Wunder dauern etwas länger!
Auf Wunsch können wir auch zaubern!



304,20 - 20% (60,85) = 243,35 - 5% (12,17) = 231,18

Du bist verloren Fremder

Drama eines Bruderpaares mit: George Barker, Terenc Morgan, Patrik Allen, Diana Dors u. a.

Freitag, 30. März 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

Die rote Hand

Am Kampfplatz des Waffenschmuggels. Mit Paul Hubschmid, Hannes Messemer, Eleonora Rossi-Drago u. a.

Samstag, 31. März 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Denn sie wissen nicht was sie tun

Schicksal unbehüteter Jugendlicher mit: James Dean, Sal Mineo, Jim Backus, Natalie Wood, Ann Doran u. a.

Sonntag, 1. April 14, 17 u. 20 Uhr Jv.

Das schöne Abenteuer

Von heiteren Menschen in sonniger Gegend mit: Liselotte Pulver, Bruni Löbel, Eva Maria Meineke u. a.

Montag, 2. April 18.30 u. 20.30 Uhr 6 J.

Schreie der Angst

Reportage über den eigenen Tod mit: Patricia Dainton, Stephen Murray, Patrick Barr, Dermont Walsh u. a.

Dienstag, 3. April 19.45 Uhr Jv.

Mein Kampf

Dokumentarfilm über das Leben Hitlers. Deutschlands soziale und politische Entwicklung.

Mittwoch, 4. April 18.30 u. 20.30 Uhr 14 J.

Zwischen Glück und Krone

Privates gekrönter Häupter mit: Königin Elisabeth, Prinz Philip, Soraya, Gracia Patricia u. a.

Donnerstag, 5. April 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 6. 4. 62

Die Bande des Schreckens Jv.

134,40
11,50

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, Herrn

135,90
11

Josef Pircher

danken wir all den Freunden, Bekannten und Nachbarn für die aufrichtige Anteilnahme und Hilfe, sowie für die zahlreichen Kranzspenden.

Mein besonderer Dank gilt H. H. Dekan, H. H. Kaplan, Herrn Primar Dr. Schönherr, den Ärzten, dem Pflegepersonal des Krankenhauses, der Textil A. G. Landeck und all denen, die ihm auf seinem letzten Weg das Geleit gaben.

Luise Pircher, Gattin

Im Namen aller übrigen Verwandten

163,80

Deisenberger-Kleinmöbel

sind formschön und bürgen für Qualität. Deshalb kaufen verwöhnte Kunden unsere Möbel.

Deisenberger

Möbel - Großtischlerei

Zams - Tirol - Tel. 442

FELIX TROLL & CO.

INTERNATIONALE SPEDITION

216,50

sucht auf Dauerposten

1 - 2 Kfz. - Mechaniker

oder

Maschinenschlosser

letzterer mit Kenntnissen im Elektroschweißen, ferner

Speditions - Lehrling

Voraussetzung: Gute Abschlußzeugnisse, da an die Auffassungsgabe große Anforderungen gestellt werden.

Geboten wird Dauerstellung und gute Bezahlung. Angebote an:

Felix Troll & Co.

LANDECK, Bruggfeldstraße 21
Telefon 686

Eine Kontoristin

mit guten Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine sowie Grundkenntnissen der Buchführung (Letzteres nicht Voraussetzung).

Ferner

Putzfrau

zur täglichen Reinigung unserer Büroräume in der Bruggfeldstraße 21.

80

$30,60 + 1,50 = 32,10$

Gut erhaltener **Kinder-Liegewagen** (nicht modern) und **Kinder-Sportwagen** billig zu verkaufen. Emma Nöbl Pians $\frac{57}{24}$

$30,60 + 1,50 = 32,10 + 4,00 = 36,10$

500 Stück Kundler Dachziegel zu verkaufen. *Les Landauer Pians* $\frac{24}{24}$ Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Geschäftsanzeige!



Gebe der Bevölkerung von Landeck bekannt, daß ich mein Sägewerk an die Straße Landeck-Perfuchsborg verlegt und nun auch das Gewerbe des Holzhandels inne habe.

Hermann Zangerl LANDECK, Perfuchsborg

Bürokraft

90,10

unter günstigsten Bedingungen, männlich oder weiblich, zu sofortigem Eintritt gesucht.

Josef Krismer, Landeck-Perjen

Telefon 479

... und wenn Sie etwas Besonderes suchen

dann

234,-

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

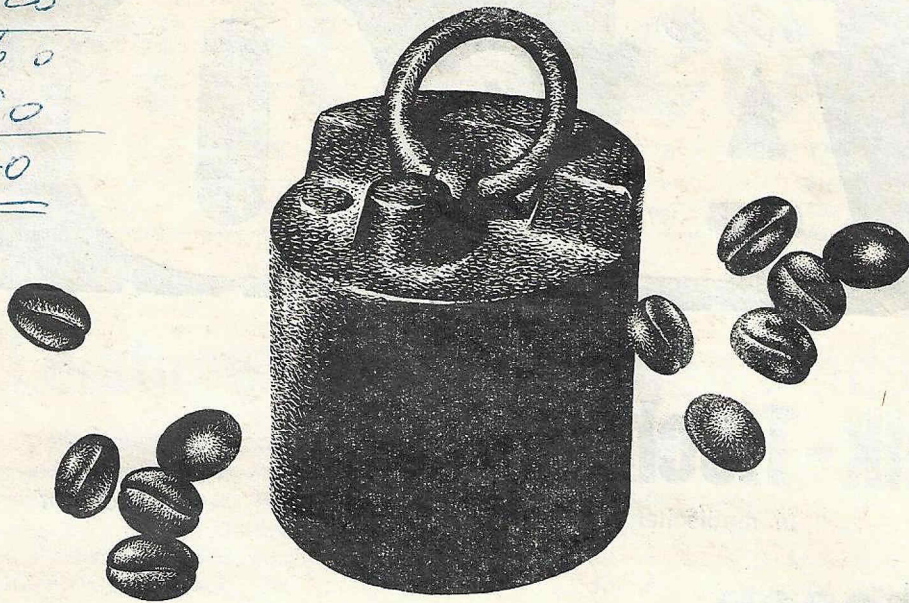
Möbel Koch - Imst



286,80
 - 17,20

 269,60
 - 13,90

215,70



R

Auch Sie sollten dem Frühstück mehr Gewicht geben.
 Heißer, duftender Kaffee gibt Kraft und Schwung für den ganzen Tag.
 Ja, jeder Tag beginnt gut mit

Mein Kaffee



23,20

Serviererinnen und Zimmermädchen

(auch zum Anlernen) werden gesucht.

Hotel „SCHWARZER ADLER“ Landeck, Tirol

23,20 + 1,50 = 24,70

Suche junges, ehrliches **Serviermädchen**

für schönes, modernes Cafe. Lohn ca. 3000.- S.

Anfragen an PAULA RAICH Zams, Sanatoriumstr. 35

R

277,50 - 10% (27,75) = 249,75 - 20% (49,95) = 199,80

Trotz niederer Preise beste Qualität

Fremdenzimmer nur S 2295.-

zweibettig, in verschiedenen Holzarten

JOKA-

Matratzen

Betten

Liegen

STÜHLE - TISCHE - GARTENMÖBEL

Lieferung frei Haus - Zahlungserleichterungen - Große Möbelschau in zwei Etagen

Möbelhaus

Hans Reiter

am Hauptbahnhof

Record

Innsbruck

80/185

A & O

Plastik-Tischtuch

in modischen Mustern und Farben

1 Stück nur

9⁸⁰

Reisbesen

4 Nähte, extrastarke Qualität

1 Stück nur

16⁰⁰

A & O - Reibtuch

1a strapazfähiges Material

1 Stück

6⁷⁰

LUX - Toilettseife

Normalgröße in bunten Farben

3 Stück nur

8⁹⁰

Plastik-Wäschekorb

schön, groß und formschön

1 Stück anstatt S 84.—
zum Schlagpreis von

49⁰⁰

Plastik-Abwaschschüssel

mit Henkel, groß und hygienisch

1 Stück

26⁰⁰

Lebensmittel bei

